

GEMEINDEBLATT

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Großschocher-Windorf

September – November 2023



Mühe allein genügt nicht

Alles Menschenmögliche getan zu haben und trotzdem zu scheitern – wer kennt das nicht? Wenn man dann die Worte der Überschrift mit ironischem Unterton zu hören bekommt, kann es durchaus verletzend sein. Aber für uns Christen hat er ohne alle Ironie einen wahren und tröstlichen Kern. Ohne Gott ist alles nichts. Das Foto zeigt unsere romantische Vorstellung von den Ergebnissen der Landwirtschaft. In dieser Art schmücken wir auch unsere Kirchen. Aber dahinter steckt die schwere Arbeit in den bäuerlichen Betrieben. Sich mühen ist die eine Voraussetzung. Für das Wunder, welches aus dem Korn die Pflanze und am Ende die Frucht entstehen lässt, braucht es mehr. Es muss Segen darauf liegen.

Reicher Segen ist uns geschenkt. Das feiern wir in unseren Erntedankgottesdiensten. Diesen Segen wollen wir teilen. Ihre Gaben kommen sozialen Projekten zugute. Bitte bringen Sie Ihren Beitrag in der Woche vor dem Erntedankgottesdienst während der Öffnungszeiten ins Pfarramt oder am Samstagvormittag in die jeweilige Kirche. Details dazu erfahren Sie bald in unseren Schaukästen.



Impressum

4. Ausgabe 2023, hg. von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lpz.-Knauthain und Großzschocher-Windorf, **Redaktionsschluss** dieser Ausg. 16.06.2023, nächste Ausg. 13.10.2023, **viSdP**. Daniel Meulenberg, **Redaktion** Mathias Voigt, Holger Schöber, Siegfried Kuntzsch, Beate Münzenberg, Markus Engel **Druck und Bindung** Gutenberg Druckerei GmbH, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig, **E-Mail** blatt@kirche-knauthain.de

Inhalt

Editorial	2
Auslese.....	3
Kanzelgruß	4
Gottesdienste	6
Einladungen	8
Nachrichten	17
Kasualien.....	20
Geburtstage.....	22
Kontakt	24

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Heidi Marie Pohlert und ich bin Diakonin und Gemeindepädagogin in der Region. Seit letztem Schuljahr leite ich gemeinsam mit Katharina Reichardt die Kinderkirche der 3. und 4. Klasse. Außerdem bin ich auch noch in der Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen unterwegs.

„Jetzt ist die Zeit“ war das Motto des Kirchentages in Nürnberg. Gemeinsam mit Jugendlichen und Konfis konnte ich in diesem Jahr wieder einen Kirchentag erleben. Fünf Tage lang konnten wir gemeinsam herausfinden, für was JETZT DIE ZEIT IST. Es war für uns eine gute Zeit. Wir haben Podien, Bibelarbeiten, Konzerte und viel Gemeinschaft erlebt. Viele Ideen haben wir mitgenommen. Ein paar davon sind schon geplant und werden umgesetzt. Es hat großen Spaß gemacht, gemeinsam mit den Jugendlichen zu überlegen, was von dem Erlebten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umzusetzen ist. „Können wir das mal bei Konfi machen?“, war eine Frage, die ich oft gehört habe. „Klar können wir das!“ Das Erste war gleich beim ersten KonfiTag im September zu erleben.

Während des Kirchentags ist mir wieder sehr bewusst geworden, dass wir die Kinder und Jugendlichen mit ihren Ideen, Gedanken und Fragen ernst nehmen müssen. Sie haben so viele gute Ideen und wichtige Fragen. Für mich ist „Jetzt die Zeit“, ihnen für ihre Fragen und Ideen Raum zu geben. Gemeinsam mit ihnen Gedanken zu spinnen und vielleicht sogar Projekte zu entwickeln. Ich habe keine Ahnung, wie das werden wird und was da herauskommt, aber ich habe große Lust dazu, es herauszufinden. Geben Sie uns ein bisschen Zeit, dann können Sie aber gerne nachfragen, für was jetzt die Zeit gekommen ist.

Viele Grüße Heidi Marie Pohlert

Das Ende des „Heulers“

Die Orgel in Rehbach erklingt wieder vollumfänglich



Einen unerwarteten Besucher hatte die Dorfkirche Rehbach während eines Gottesdiensts Anfang Mai – einen „Heuler“. Für diejenigen, die mit dem Begriff nicht vertraut sind: Ein „Heuler“ in einer Orgel tritt auf, wenn es eine Störung im Luftstrom gibt, die dazu führt, dass eine oder mehrere Pfeifen unkontrolliert und anhaltend Töne erzeugen, oft in hoher Lautstärke. Der unerwünschte „Gast“ beeinträchtigte unsere Orgel erheblich, wodurch 9 von 13 Registern nicht mehr bedient werden konnten.

In Anbetracht dieses schwerwiegenden Problems und einiger kleinerer Wartungsarbeiten beschloss der Knauthainer Kirchenvorstand, einen Fachmann hinzuzuziehen. Unsere Wahl fiel auf den Orgelbauer Lindner aus Radebeul, der über fundierte Erfahrung und hervorragende Referenzen verfügt. Am 7. Juni war es schließlich soweit. Mit großer Sorgfalt und viel Liebe zum Detail hat Herr Lindner unsere Orgel wieder instand gesetzt. Die Reparatur und Stimmung der Orgel nahmen einen ganzen Tag in Anspruch – eine echte Meisterleistung! Nun ist unser wertvolles Instrument wieder vollständig einsatzfähig und bereit, die Herzen der Gemeinde mit seinem Klang zu berühren.

Alle, die das Ergebnis der Reparaturarbeit hören und das Klangspektrum unserer Orgel erleben möchten, sind zu den Gottesdiensten in Rehbach herzlich eingeladen. Zudem möchten wir Sie herzlich zu unserem Orgelkonzert „Neue Wege“ einladen, welches am 21. Oktober 17:00 Uhr in der malerischen Rehbacher Dorfkirche veranstaltet wird. Nähere Informationen finden Sie in den Schaukästen sowie auf Seite 9.

*Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl;
aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt.
So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist.*
(Job 3, 8)



Wetterfahne der Apostelkirche Großzschocher



Liebe Gemeinde,

vor einiger Zeit wurde in einer Kirchgemeinde die alte Wetterfahne von 1780 wiedergefunden. Nachdem sie in den 70er Jahren bei Dacharbeiten abgenommen wurde, verschwand sie allmählich aus dem allgemeinen Bewusstsein. Es bestand wohl einfach kein Interesse mehr an ihr. Sie legte in der Folge eine durchaus spannende Reise zurück. Sie schmückte mal eine Werkstatt, dann wieder ein Kinderzimmer, sie lag beim Schrotthandel jahrelang in einer Ecke und wurde schließlich zufällig aus dem alten Komposthaufen ausgegraben. Die Wetterfahne wanderte von

Hand zu Hand, bis sich jemand wieder an sie erinnerte und wusste, wo ihr Platz war: mitten im Dorf, oben auf dem Kirchturm und weithin für alle sichtbar.

Angesichts sozialer Umbrüche in unserer Gesellschaft, starken Veränderungen in der kirchlichen Landschaft und einer bedrohlich wirkenden politischen Großwetterlage ist für uns der Blick nach oben von großer Bedeutung. Von wo wird der Wind zukünftig wehen? Wohin kann ich mich zuverlässig ausrichten und orientieren? Eine alte Wetterfahne mag hier weiterhelfen. Sie hat jahrhundertlang zuverlässig angezeigt, woher der Wind kommt und wohin er weht. Auch wir brauchen doch eine zuverlässige Orientierung, was uns erwartet und wohin es geht.

Der oben genannte Bibelvers betont zwar mit dem Bild des Windes die Unverfügbarkeit des Menschen über Gottes Geist. Dennoch finden wir Glaubenden gerade in Gott unsere eigene Wetterfahne, die hilft, uns auf das aufkommende Wetter vorzubereiten. So richten wir unser Leben nach dem aus, was uns von oben angezeigt wird.

Wenn es um das Thema Verantwortung geht, dann empfinde ich diese bewusste Ausrichtung auf Vater, Sohn und Heiligen Geist grundlegend. Denn Gott lässt uns nicht alleine, sondern möchte uns auch zukünftig begleiten und vor allem leiten.

Und wenn es dann mal in uns und um uns saust und braust, sodass wir ganz orientierungslos werden, hilft ein Blick nach oben auf die Kirchturmspitze im Dorf oder eben im Quartier.

Das wünsche ich uns als Gemeindeglieder in der Region 8 von Herzen, dass wir in allem, was wir tun und lassen, immer wieder Ausschau halten, um uns an IHM zu orientieren.

Ihr Pfarrer Daniel Meulenberg

September

*Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr, dass ich sei?
Matthäus 16,15*

- 03.09. 13. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
15:00 Rehbach: Segnungsfeier für verliebte und verheiratete Paare
- 10.09. 14. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
- 17.09. 15. Sonntag nach Trinitatis**
11:00 Kleinzschocher (Taborkirche, Windorfer Straße 45a):
1. regionaler Teilweise-Gottesdienst
- 24.09. 16. Sonntag nach Trinitatis – Erntedank**
10:00 Großschocher: Familiengottesdienst zum Erntedank
14:00 Knautnaundorf: Gottesdienst zum Erntedank

Oktober

*Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.
Jakobus 1,22*

- 01.10. 17. Sonntag nach Trinitatis – Erntedank**
09:00 Knauthain: Familiengottesdienst zum Erntedank
11:00 Rehbach: Sakramentsgottesdienst zum Erntedank
- 08.10. 18. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst
- 15.10. 19. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Großschocher: Sakramentsgottesdienst
- 22.10. 20. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Knauthain: Sakramentsgottesdienst mit Erstabendmahl
und Kindergottesdienst
- 29.10. 21. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Großschocher: Sakramentsgottesdienst
- 31.10. Reformationstag**
10:00 Plagwitz (Heilandskirche, Weißenfelser Straße 16):
Regionalgottesdienst

November

*Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers.
Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und
das Siebengestirn und die Sterne des Südens.*

Hiob 9,8-9

05.11. 22. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

12.11. Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

14:00 Knauthain: Sakramentsgottesdienst zum Kirchweihfest
mit Kindergottesdienst [mehr auf Seite 12]



Hoffnungskirche Knauthain

19.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Knauthain: Predigtgottesdienst

22.11 Buß- und Betttag

17:00 Großschocher: Ökumenischer Gottesdienst der Region
zum Abschluss der Friedensdekade

26.11. Letzter Sonntag des Kirchenjahres – Ewigkeitssonntag

09:30 Großschocher: Predigtgottesdienst

11:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

14:00 Großschocher: Friedhofsandacht

03.12. 1. Sonntag im Advent

16:30 Großschocher: Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Offene Apostelkirche: Bei Bedarf kann die Kirche als Oase der Ruhe in der hitzigen und hektischen Stadt offen stehen. Kontakt: Margareta Grimm-Löffler, Tel.: 0160 6329074

Kirchenführungen sind nach Vereinbarung mit Joachim Reball, Tel.: 0341 4247962, und Werner Franke, Tel.: 0341 94696100 möglich.

Konzert „Alles geklaut“

Samstag, 9. September, 19:00 Uhr in der Apostelkirche

„Alles geklaut“ heißt es, wenn das Bläserquintett der Sächsischen Bläserphilharmonie in Großzschocher zum Konzert aufspielt. „Geräubert“ wird dabei musikalisch nicht nur in der Welt der Oper, frei nach dem Motto „Cosi fan tutte – Das tun sie alle“. Nein, auch die Schauspielmusik des „Sommernachtstraumes“ oder Bachs Klavierwerke bleiben nicht verschont. Selbst vor einem Streichquartett machen die fünf Profi-Bläser der Sächsischen Bläserphilharmonie nicht Halt. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Konzert, welches von der Flötistin Claudia Scheibe mit interessanten Hintergrundinformationen moderiert wird.

Karten erhalten Sie an den bekannten Vorverkaufsstellen zu 15,00 Euro; ermäßigt 8,00 Euro; mit Leipzig-Pass 5,00 Euro; für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei. Reservierungen nehmen wir unter folgender E-Mail-Adresse entgegen: kartenverkauf@apostelkirche-leipzig.de



Bläserquintett der Sächsischen Bläserphilharmonie

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 10. September, 13:00 – 16:00 Uhr in der Apostelkirche

Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise in der über 800-jährigen Apostelkirche. Schauen Sie vom Turm über die Dächer von Großschocher und ins weite Land.

Weiterbildung zum Gottesdienst für Kinder

22. September in Knauthain oder 23. September in Kleinzschocher

Kindergottesdienste mitzugestalten ist eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe. Und es ist wichtig, sich miteinander auszutauschen, Ideen zur Umsetzung neu oder wieder zu entdecken. Bei unserer Weiterbildung vor Ort hast du dazu Gelegenheit. Zwei Termine stehen zur Auswahl:

Am 22. September 18:30 – 21:00 Uhr im Gemeindehaus der Hoffnungskirche in Knauthain (Seumestraße 129) und am 23. September 9:30 – 12:00 Uhr im Gemeindehaus der Taborgemeinde (Windorfer Straße 45a). Jeweils mit kleinem Imbiss in der Pause wollen wir uns mit einem Thema beschäftigen, welches zum Redaktionsschluss dieses Kirchenblattes noch nicht feststand. Wenn du Interesse hast, schreib eine Mail an mich und ich informiere dich. susanne.schoenherr@evlks.de

„Neue Wege“ – Orgelkonzert Lukas Kranz

Samstag, 21. Oktober, 17:00 Uhr in der Dorfkirche Rehbach

Wir freuen uns, Sie in die idyllische Rehbacher Dorfkirche zu einem besonderen musikalischen Erlebnis einladen zu dürfen. Unter dem Motto "Neue Wege" wird der Organist Lukas Kranz eine Reihe von bekannten Volksliedern, Chorälen und Liedern improvisieren und diese auf seine ganz persönliche Art interpretieren. Mit einem besonderen künstlerischen Anspruch an seine Konzerte erläutert Lukas Kranz: „Meine Darbietungen basieren auf dem Spielen nach Gefühl und nicht nach Noten, wodurch jedes Konzert zu einer einzigartigen Erfahrung wird. Diese improvisierte Musik kann ich im Nachhinein nicht exakt wiederholen, was die Momente im Konzert umso kostbarer und intensiver macht, da sie einmalig und vergänglich sind.“ Nachdem Lukas Kranz im Herbst 2021 sein erstes Konzert dieser Art in seiner Heimatgemeinde Niederdünzsbach gespielt hatte, führte ihn eine Konzertreihe im vergangenen Jahr erstmals nach Rehbach. Die melodischen und stilistischen Variationen machten dieses Konzert zu einem unvergesslichen Ereignis. In diesem Jahr wird er unter dem Titel „Neue Wege“ das Thema Reisen als den Schritt ins Unbekannte erkunden. Choräle wie „Vertraut den neuen Wegen“ und „Möge die Straße

„Küstern“? Worum geht es da und warum tut man was zu welcher Zeit? Wir wollen uns dem Geheimnis Küstern nähern und laden Sie herzlich dazu ein. Und wer weiß, vielleicht sind Sie dann bald mittendrin.

Musikalisches Projekt des Kepler-Gymnasiums

27. und 28. Oktober, jeweils 19:00 Uhr in der Hoffnungskirche

Am Freitag, 27. Oktober, startet unser besonderes Wochenende mit einem musikalischen Highlight, das im Rahmen eines einzigartigen Gemeinschaftsprojekts mit dem Johannes-Kepler-Gymnasium Leipzig entstanden ist. Unter dem Motto „Evergreen“ waren Schülerinnen und Schüler der Kunstklasse von Frau Johanne Dickehut aufgefordert, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Die beeindruckendsten Arbeiten daraus haben wir ausgewählt, um sie Ihnen in diesem Konzert zu präsentieren. Diese werden in ein musikalisches Bett aus zeitlosen Evergreens eingefügt, dargeboten von der Posaunistin Julia Nagel und dem Pianisten Michael Sasimowitsch.

Am folgenden Samstag, 28. Oktober, erwartet Sie ein bewegender Abend, der dem Gedenken an die früh verstorbene Posaunistin Malawi MacDonald gewidmet ist. Malawi hat sich selbst als non-binär identifiziert, doch aus Gründen der Verständlichkeit haben wir uns für weibliche Pronomen entschieden. Dieser Abend gibt Ihnen die Gelegenheit, tiefer in das Leben von Malawi einzutauchen. Zudem erleben Sie die Uraufführung von Gilbert Woodys Sonate für Posaune und Klavier, vorgetragen von Julia Nagel und Sonja Schäfer – ein Stück, das Malawi leider nicht mehr aufführen konnte.

Diese beiden Tage versprechen nicht nur musikalischen Genuss, sondern auch die Möglichkeit, über das Leben, die Kunst und ihre vielfältigen Ausdrucksformen nachzudenken. Wir laden Sie herzlich dazu ein, an diesem außergewöhnlichen Wochenende teilzunehmen und diese besonderen Momente mit uns zu teilen.

Martinstag

Samstag, 11. November, 17:00 im Pfarrgarten Knauthain

Wir laden alle Kinder und Familien herzlich zu unserem diesjährigen Martinsfest ein. 17:00 Uhr wollen wir mit der Martinsandacht im Pfarrgarten in Knauthain beginnen. Danach werden wir mit Martin, seinem Pferd und unseren Laternen durch Knauthain ziehen. Zum Abschluss treffen wir uns wieder auf dem Pfarrgelände Seumestraße, wo für uns Getränke und leckeres Essen vorbereitet sein werden. Wir freuen uns schon auf viele bunte Laternen und die strahlenden Lichterkinder.

Knauthainer Kirchweihfest

Sonntag, 12. November, ab 14:00 Uhr in der Hoffnungskirche



Zeichnung der 1846 geweihte Hoffnungskirche vor ihrer Bombardierung 1944

Vor 177 Jahren wurde die Knauthainer Hoffnungskirche – wenn auch noch nicht unter diesem Namen – geweiht. Dies wollen wir gemeinsam feiern. 14:00 Uhr geht es mit dem Festgottesdienst los. Nach einem kurzen Stehcafé im Anschluss an den Gottesdienst dürfen wir uns auf ein Konzert freuen:

„... ein Gast auf Erden“

Ulrich Thiem, freischaffender Kirchenmusiker aus Dresden, gestaltet sein Programm mit Cello und Gesang, mit Instrumental- und Vokalmusik. Ausgehend von dem Paul-Gerhardt-Lied „Ich bin ein Gast auf Erden“ wird er schöne Traditionen zum Klingen bringen und einen Weg zur Moderne aufzeigen. Dabei spielen seine eigenen Neuvertonungen alter Choraltex te eine Rolle wie auch Spirituals und immer wieder die schönen Sätze für Cello solo von J. S. Bach, vom studierten Profi inhaltsreich vorgetragen.

Herbstreinigungseinsätze

Samstag, 18. November, ab 8:30 Uhr in Großzschocher

Samstag, 18. November, ab 9:00 Uhr in Knauthain

Wir wollen miteinander die Kirchen- und Pfarrgelände vom Laub befreien und winterfest machen. Dazu brauchen wir viele helfende Hände. Auch Spätaufsteher können gerne jederzeit dazustoßen. Einen stärkenden Imbiss soll es auch geben. Wir hoffen auf - und freuen uns natürlich gerne über Ihre Unterstützung. Vielen Dank.



sicher nicht – oder?



Ökumenische FriedensDekade
12. bis 22. November 2023
www.friedensdekade.de



Die Tradition der Friedensdekade hat durch den Krieg in der Ukraine wieder ganz neu an Bedeutung gewonnen. In diesen zehn Tagen werden wir herausgefordert, darüber nachzudenken, was wir selbst zur Überwindung von Gewalt tun können und wofür wir konkret zur Erhaltung des Friedens beten können. Über die genauen Zeiten und Orte für die einzelnen Abende bitten wir Sie, sich vor Ort in den Schaukästen und auf der Homepage der Kirchgemeinden zu informieren. Am Mittwoch, 22. November, dem Buß- und Betttag, endet die Friedensdekade mit einem ökumenischen Gottesdienst 17:00 Uhr in der Apostelkirche Großzschocher.

Lichterfest in Großzschocher

2. und 3. Dezember, jeweils ab 13:00 Uhr vor der Apostelkirche

Beim Lichterfest wird es wie immer weihnachtliche Naschereien nebst Bratwurst und Steaks geben. Der Original-Lichterfest-Glühwein vom Winzer wird natürlich ebenfalls zu haben sein und wer noch ein kleines Weihnachtsgeschenk benötigt, kann fündig werden. Der Erlös wird vollumfänglich gespendet und geht zum einen an den Mehrgenerationenhof in Lindennaundorf und zum anderen an unsere beiden Kirchgemeinden zur Unterstützung der Kirchenmusik und dringender Renovierungsarbeiten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Das Lichterfest-Team

Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarr-/Gemeindehaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Albani, Sabine	0176 98589787	Rothe, Tobias	0341 9261123
Burkhardt, Steffen	0151 23220927	Sassimowitsch, M.	0170 6493264
Eichhorn, Manuela	0341 4245694	Schmidt, Ute	0152 08665964
Pohlars, Heidi Marie	0176 63478371	Schönherr, Susanne	0341-2469172
Kroll-Hiecke, B.	0341 4251680	Schwartzbach, Fam.	0341 4246118
Meulenberg, Daniel	0341 4201541	Stein, Rosi	0341 4250947
Püschel, Katharina	0341 4251286	Strauß, Bettina	0176 52807041
Reichardt, Katharina	0152 22563120		

Für Erwachsene

Auszeit Knauthain (Eichhorn): jeden letzten Mittwoch im Monat,

27. September 19:30 Uhr in Knauthain: Kreatives Gestalten

25. Oktober 19:30 in Knauthain: Frau Marion Kunz möchte mit uns über Leipziger Stolpersteine ins Gespräch kommen.

29. November 19:30 in Knauthain: Gestalten von Adventsgestecken

Frauendienst Knauthain (Meulenberg): jeden 1. Montag im Monat
14:00 Uhr, Termine: 4. September, 2. Oktober, 6. November

Gesprächskreis Großzschocher (Meulenberg): monatlich mittwochs
15:00 Uhr Termine: 4. und 20. September, 18. Oktober, 28. November

Hauskreis Knauthain (Reichardt): dienstags i. a. R. 14-tägig 20:00 Uhr,

Erzählcafé Knauthain (Schmidt)

11. September, 15:30 Uhr: Theater WageMut präsentiert ein Stück aus dem neuen Programm

9. Oktober, 15:30 Uhr: Akkordeonmusik – Streifzug durch die Musikgeschichte mit einem abwechslungsreichen Programm unter der Leitung von Michael Sassimowitsch

13. November, 15:30 Uhr: Seumes Reisestationen nach Syrakus

NEBENAN - junge Frauen aus der Nachbarschaft

19:30 im Gemeindesaal Knauthain, jeden 2. Montag im Monat,
Termine: 11. September, 2. Oktober, 13. November

Für Kinder

Während der Herbstferien finden die regelm. Kindergruppen nicht statt.

Neue Namen für bekannte Kreise!

Aus Jakob wurde Israel, aus Simon wurde Petrus. Schon in der Bibel werden neue Namen verteilt, wenn es eine besondere Veränderung gibt. Wir halten uns an diese alte Linie, denn auch bei uns verändert sich etwas. Um mit den Schulen und Kindergärten in der Region zukünftig in engeren Kontakt zu kommen und unsere Angebote im Kinder- und Jugendbereich auch nach außen zu bewerben und um junge Eltern mit einem klaren und einheitlichen Bild in der Region 8 anzusprechen, haben wir uns für neue Namen bei den Gruppen und Kreisen entschieden. In naher Zukunft wird es zu jeder einzelnen Gruppe einen eigenen Flyer geben, mit dem wir die Kreise vorstellen und dazu einladen wollen. Denn wir sind überzeugt, dass wir als Christen etwas Tolles und Bedeutendes zu sagen haben.

Darum haben wir uns auch entschieden, dass das Wort Kirche bei jeder Gruppe mit auftaucht... denn darum soll es uns gehen! Altgediente Namen wie Christenlehre sind einem festen Kreis zwar bekannt, darüber hinaus sagt der Name mittlerweile vielen nichts mehr. Hier also eine Übersicht über die Gruppen und Kreise in der gesamten Region 8 mit den neuen Namen ... und zur Orientierung noch einmal mit den alten Namen.

Gemeindepädagogikausschuss Region 8

Neuer Name	Alter Name	Altersgruppe
Minikirche	Krabbelgruppe	0 - 3 Jahre
Kinderkirche	Teddykreis + Minikreis	4 - 6 Jahre
Juniorkirche	Christenlehre	Klassen 1 - 6
Pfadfinder	Pfadfinder	Vorschule
Konfirmanden, „Konfis“	Konfirmanden, „Konfis“	Klasse 7 – 8
Junge Gemeinde, „JG“	Junge Gemeinde, „JG“	ab Klasse 9
Teamer	Teamer	ab Klasse 9

Kinderkirche [Teddykreis] Großschocher (Kroll-Hiecke):

montags 16:00 Uhr Start: 28. August

Kinderkirche [Minikreis] Knauthain (Strauß):

dienstags 16:00 – 16:45 Uhr, Termine: 5. und 19. September, 17. Oktober sowie am 14. und 28. November

Minikirche [Krabbelgruppe] Knauthain (Kroll-Hiecke): 09:30 Uhr,

an jedem Mittwoch im Monat, Start: 6. September

Minikirche [Krabbelgruppe] Großzschocher (Püschel / Kroll-Hiecke): 09:30 Uhr an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat, Start 14. September

Juniorkirche [Christenlehre] Knauthain

1. und 2. Schuljahr (Kroll-Hiecke): dienstags 14:00 Uhr, Start 29. August
3. und 4. Schuljahr (Reichardt): donnerstags 14:15 Uhr, Start 31. August
5. und 6. Schuljahr (Rüger): donnerstags 16:30 Uhr, Start 31. August

Juniorkirche [Christenlehre] Großzschocher (Kroll-Hiecke):

1. bis 4. Schuljahr: donnerstags 17:00 Uhr, Gemeindesaal, Start 31.08.

Für die Jugend

Konfirmanden

8. Schuljahr (Ziera): Konfitag am 2. September in der Hoffnungskirche,
21. Oktober in Bethanien, jeweils von 9:30 – 15:00 Uhr,
22. November Konfiausfahrt

Junge Gemeinde (Meulenberg): freitags 19:00 Uhr oder nach Absprache

Kirchenmusik

Kurrende (Kroll-Hiecke): Knauthain: dienstags 15:15 Uhr, Start 29. August
Großzschocher: donnerstags 16:00 Uhr, Start 31. August

Kantorei Großzschocher (Kroll-Hiecke): montags 19:30 Uhr

Kantorei Knauthain (Sassimowitsch): dienstags 19:30 Uhr

Posaunenchor (Kroll-Hiecke): donnerstags 19:30 Uhr in Großzschocher
Flötenkreis Knauthain (S. Albani): nach Vereinbarung

Gospelchor (Burkhardt): donnerstags 19:30 Uhr in Großzschocher

Herenchor Knauthain-Großzschocher (Burkhardt):

freitags 18:30 Uhr in Großzschocher

Ehrenamtliches und Soziales

Diakoniekreis Großzschocher (Meulenberg): jeweils 8:30 Uhr

am 22. September, 18. Oktober, 28. November

Helferschaft Großzschocher (Meulenberg): 28. November 19:00 Uhr

Besuchsdienst Knauthain (Schmidt): 30. August, 17:00 Uhr

Küsterteam Knauthain (Schmidt): 3. September

Gemeindeaufbauausschuss (Strauß): nach Vereinbarung

Kindergottesdienstteam (Schönherr): nach Vereinbarung,

E-Mail: susanne.schoenherr@evlks.de

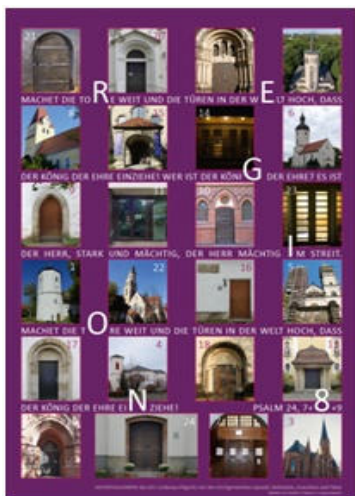
Band mit alten Handschriften ersteigert

Übergabe durch Mitglieder der Seume-Gesellschaft ans Kirchenarchiv

Bei einer Auktion der Leipziger Buchhandlung Koenitz konnten Herr Georg Meyer-Thurow – immer auf der Suche nach „News“ zu Johann Gottfried Seume – und Margot Sander einen Band mit Handschriften aus der Zeit von 1701-1829 ersteigern. Darin enthalten sind etwa vierzig Schriftstücke, die u. a. die Kirche Rehbach betreffen: Bei einer Revision der dortigen Kirchenkassen werden die Rehbacher Kirchenväter für die unkorrekte Rechnungsführung ihrer Vorgänger zur Rechenschaft gezogen und müssen für den entstandenen Schaden aufkommen. - Es geht aber auch um Darlehensvergaben an Gemeindemitglieder, Rechnungen, wie für die Reparatur des Knauthainer Kirchturmes vom ortsansässigen Schieferdecker und Schreiben aus der gräflichen Gerichtsstube: In einem 1817 vom Gerichtsdirektor Samuel Ernst Gottlob Coccius erstellten ausführlichen Bericht werden die Finanzprobleme des Pfarrers Johann Friedrich Kümmel erörtert und einem Vorgänger, Gerichtsdirektor Laurentius, die Veruntreuung von Geldern aus der Gerichtskasse vorgeworfen. – Über die Familie Seume wurde nichts berichtet. Da es sich bei dem Band um Begebenheiten aus der Vergangenheit unserer Gemeinde handelt, möchten wir ihn als Spende zur Ergänzung von Vorhandenem in das Knauthainer Kirchenarchiv übergeben.

Margot Sander und Georg Meyer-Thurow
Internationale Johann-Gottfried-Seume-Gesellschaft „Arethusa“ e.V.

Foto-Adventskalender der Region 8



Sie suchen noch eine kleine Aufmerksamkeit für geliebte Freunde und Familie? Dann haben wir genau das Richtige für Sie: den Adventskalender der Region 8. Hier verstecken sich hinter den einzelnen Türchen 24 Ansichten der wunderschönen Kirchen unserer Region. Die kleinen Texte geben tägliche Impulse und begleiten Sie vom 1. Dezember an durch den Advent bis zum Weihnachtsfest. Mit dem Beitrag von 6,00 Euro unterstützen Sie sowohl die Unkosten der Erstellung als auch besonders die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Region 8. Der Kalender ist ab sofort in jedem Pfarramt zu erhalten.

Lebendiger Adventskalender 2023

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie ermutigen, sich am Lebendigen Adventskalender zu beteiligen. Diese Tradition ist eine gute Gelegenheit, Nachbarn, Freunde und Gemeindeglieder näher kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und etwas Besinnung in der Adventszeit zu erleben. An den Adventssonntagen steht der Stern immer an einer unserer Kirchen und lädt ein zum Gottesdienst oder zum Konzert. An allen anderen Tagen startet der Lebendige Adventskalender 18:00 Uhr. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter info@kirche-knauthain.de oder telefonisch unter 0341 4283533.

PROJEKT RAUM KIRCHE
LÄDT SICH EIN ZUM

co.hilo
KAFFEEKOLLEKTIV
fairen Kaffee gibts vom Hilo-Kollektiv gegen Spende

mit Mitmach-Angeboten für Kids

3. NACHBARSHAFTS FRÜHSTÜCK

am 16. September
ab 10.00-13.00
Am Parkeingang
unterhalb der Taborkirche

bei Regen im Gemeindefestsaal, Windarkestr. 45a

Mitbring-Büfett!

Triff Menschen aus der Nachbarschaft, lerne Akteur:innen aus dem Stadtteil kennen, genieße ein Frühstück im Grünen

Eine Veranstaltung von Projekt-Raum-Kirche in Kooperation mit **wegeo** **LIXE R** **co.hilo** KAFFEEKOLLEKTIV

Dieses Projekt wird finanziert aus Mitteln des Stadthaushalts der Stadt Leipzig.

Ein Schutzkonzept durch Achtsamkeit

„Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Johannes 4, 16)

Gottes Liebe und Zuwendung allen Menschen weiterzusagen und sie zu einem Leben in Gerechtigkeit, Freiheit und Solidarität zu ermutigen – das ist der Auftrag unserer Kirche. Vor diesem Hintergrund hat die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens schon seit einiger Zeit die Arbeit an Rahmenschutzkonzepten gegen Gewalt gegenüber Kindern, Jugendlichen und anderen Schutzbedürftigen aufgenommen. Unsere Kirchgemeinden in der Region 8 sind in diesen Arbeitsprozess einbezogen und teilen die damit verbundene Auftragshaltung. Wir haben zu diesem Zweck eine Arbeitsgruppe „Schutzkonzept“ gegründet, in der alle Kirchenvorstände unserer Gemeinden vertreten sind. In dieser Gruppe erarbeiten wir ein Schutzkonzept für die gesamte Region 8. Unser Ziel ist dabei, dass wir über dieses Konzept eine Kultur der Achtsamkeit in unseren Schwesternkirchgemeinden entwickeln, wo es an ihr fehlt und sie dort zu stärken, wo diese Kultur bereits vorhanden ist. So kann sich nach unserer Überzeugung Kirche zu einem Ort entwickeln, an dem sich alle sicher fühlen

können. Wir möchten Sie gerne in diesen Prozess mit einbeziehen, weshalb wir an dieser Stelle jetzt und in Zukunft immer wieder Informationen über den aktuellen Entwicklungsstand unserer Arbeit veröffentlichen werden.

Der erste Schritt, mit dem wir uns zur Zeit befassen, besteht darin, die bestehenden Risiken für Gewalt jeglicher Art gegenüber Schutzbefohlenen in unseren Gemeinden und die bestehenden Potenziale zur Abwendung solcher Gewalt zu analysieren. Wir werden uns anschauen, wie unsere Gemeinden räumlich ausgestattet sind und wie die Gruppen, Kreise und Angebote, in denen unser Gemeindeleben abläuft, strukturell aufgebaut sind. In Zusammenarbeit mit allen Haupt-, Ehrenamtlichen und den Besucher*innen unserer Gemeinden wollen wir besprechen: Wo gibt es Risiken für grenzverletzendes Verhalten / Gewalt gegenüber Schutzbefohlenen? Was kann geändert werden, um diese Risiken zu minimieren? Welche bestehenden, bereits gut funktionierenden Strukturen müssen wir im Sinne von Prävention stärken? Wie können wir den Personenkreis, um den es vorrangig geht, Kinder, Jugendliche, Schutzbefohlene aktiv mit einbeziehen und ihre Selbstwirksamkeit stärken? Diese Arbeit wird in der nächsten Zeit auch unser gemeindliches Leben prägen. An der einen oder anderen Stelle wird sie Ihnen sicher auffallen. Und das soll sie auch: Nur wenn wir unsere Strukturen untersuchen und hinterfragen, können wir achtsam werden auf Gewalt in unseren Gemeinden – ob sie nun beabsichtigt oder unbeabsichtigt ist. Eine weitere wichtige Arbeit wird deswegen auch sein, dass wir nach Wegen suchen, wie wir die Sprachfähigkeit in unseren Gemeinden über Themen wie Gewalt und persönliche Grenzen erhöhen. Hier ist uns besonders daran gelegen, alle mitzunehmen.

Ein erstes Ergebnis auf unserem Weg zum Schutzkonzept der Region 8 ist, dass wir bereits jetzt Personen benennen können, an die sich alle Personen vertrauensvoll wenden können, die Kenntnis von grenzüberschreitendem Verhalten in unseren Gemeinden erlangt haben oder gar selbst Opfer von solchem Verhalten geworden sind. Diese Personen werden – selbstverständlich auch auf Wunsch unter Wahrung der Anonymität der betroffenen Personen – im weiteren Prozess solchen Verdachtsfällen nachgehen.

Pfarrer D. Meulenberg 0341-4201541 daniel.meulenberg@evlks.de
Pfrn A. Langner-Stephan 0341-4686608 pfrn.langner-stephan@gmx.de
Frau S. Albani 0176-98589787

Darüber hinaus können Sie auch jederzeit den Kinder- und Jugendschutzbeauftragten des Kirchenbezirks Leipzig Herrn Tobias Graupner kontaktieren: Burgstraße 1-5, 04109 Leipzig, 0176 20657169

Wenn Sie allgemeine Anliegen an unsere Arbeitsgruppe herantragen wollen, suchen Sie gerne den Kontakt über Ihren jeweiligen KV. Wir freuen uns über jede Unterstützung bei unserer Arbeit. Bis zum nächsten Mal an dieser Stelle: Bleiben Sie behütet. Die KV-Arbeitsgruppe Schutzkonzept

Taufen

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollt ich mich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?

Psalm 27,1

Hochzeiten und Ehejubiläen

Hilf du uns, Gott, unser Helfer, um deines Namens Ehre willen!

Psalm 79,9

Bestattungen

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst,

HERR, du treuer Gott.

Psalm 31,6

Jubelkonfirmation

Wir gratulieren allen Jubilaren, die in der Apostelkirche Großzschocher oder in der Hoffnungskirche Knauthain in diesem Jahr Jubelkonfirmation gefeiert haben, zu diesem weiteren Meilenstein auf ihrem Glaubensweg und wünschen für die Zukunft Gottes reichen Segen.



Die Jubelkonfirmanden in Großzschocher



Die Jubelkonfirmanden in Knauthain

Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis
16,13



September

Oktober

November

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen am Leben ihrer Glieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen. Vielen Dank.

Gemeinden

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain

Seumestr. 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283533, Fax: 0341 4201531
Internet: www.kirche-knauthain.de E-Mail: info@kirche-knauthain.de
Kirchenvorstand: kv@kirche-knauthain.de Vorsitz: Daniel Meulenberg

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:
Di: 14:00 – 17:00 Uhr und Do: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Bankverbindung: Ev.-Luth. KG Lpz.-Knauthain, Betreff Code 1914,
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
Gemeindep konto: IBAN: DE09 3506 0190 1636 2000 14
Friedhofskonto: IBAN: D84 3506 0190 1636 2000 22

Ev.-Luth. Apostelkirchgemeinde Lpz.-Großschocher-Windorf

Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Telefon: 0341 4251680, Fax: 0341 4251679
www.apostelkirche-leipzig.de E-Mail: pfarramt@apostelkirche-leipzig.de
Kirchenvorstand: kirchenvorstand@apostelkirche-leipzig.de
Vorsitz: Ralf Zinn

Öffnungszeiten für Pfarramt und Kirchgeldstelle:
Mi: 9:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Betreff Code 1911
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
Konto: IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78;
Förderverein der Apostelkirche Leipzig Großschocher-Windorf e.V.
Konto: IBAN: DE73 8605 5592 1161 9020 46 bei der Sparkasse Leipzig

Friedhofsverwaltung Großschocher: Huttenstraße 17a,
Telefon: 0341 4245391 Internet: www.friedhofsverband-leipzig.de

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V. Antonienstraße 41, 04229 Leipzig;
Tel.: 0341 22468-10, -20; Offener Seniorentreff: Dieskaustraße 138

Mitarbeiter

Pfarrer Daniel Meulenberg ist gern zum persönlichen Gespräch und zum Hausbesuch bereit, Anruf genügt. Telefon: 0341 4201541
E-Mail: Daniel.Meulenberg@evlks.de; Pfarrhaus Seumestraße 129, 04249 Leipzig; Sprechzeiten nach Absprache und im Pfarrhaus Großschocher donnerstags 16:15-17:45 Uhr

Kantorei und Gemeindepädagogik

B. Kroll-Hiecke, Telefon: 0341 4251680, kantorei@apostelkirche-leipzig.de
H. M. Pohlers, Telefon: 0176 63478371, heidi-marie.pohlers@evlks.de
M. Sassimowitsch für die Kantorei Knauthain, Telefon: 0170 6493264
(Änderungen vorbehalten, evtl. Aktualisierungen auf unseren Internet-Seiten)